

Open Access und Repositorien: Wert und Nutzen für die Wissenschaftler

Thomas Severiens

- Fachbereich Mathematik/Informatik, Universität Osnabrück
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin
- Institute for Science Networking Oldenburg GmbH

About the Speaker

- 1999 Diplom in Theoretischer Cluster-Physik
- 2001 Gründung der „Institute for Science Networking Oldenburg GmbH“:
 - PhysNet (Portal), Physik-Multimedial (LMS), SEOS, EERQI, etc.
- seit 2004 Generalsekretär des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“
- seit 2005 Lehrauftrag Information-Engineering und Mathematik (Univ. Osnabrück)
- seit 2005 Advisory Board der „Dublin Core Metadata Initiative“
- seit 2006 Beiratsmitglied von DINI
- seit 2007 DFG-Vorhaben „Open-Access Network“
- seit 2009 DFG-Vorhaben „IUWIS: Informationsplattform Urheberrecht in Wissenschaft und Bildung“ (HU-Berlin)

Begriffsklärung

- Open-Access:
 - Budapester Erklärung (weitest mögliche Definition): „Open Access meint, dass [... wissenschaftliche] Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind. In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und in allen Fragen des Copyright überhaupt sollte die einzige Einschränkung darin bestehen, den jeweiligen Autorinnen und Autoren Kontrolle über ihre Arbeit zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit angemessen anerkannt und zitiert wird.“
 - Oftmals in der Praxis wesentlich enger verwendet meint es dann allein den kostenfreien, lesenden Zugriff durch die Rezipienten.



Begriffsklärung #2

- Golden Road:
 - Die Erstveröffentlichung von wissenschaftlichen Artikeln in Open-Access-Zeitschriften, prinzipiell aber auch die Open-Access-Publikation anderer Publikationsformen (Monografien, Sammelbände usw.). Diese Texte durchlaufen für gewöhnlich einen Qualitätssicherungsprozess, meist in Form eines Peer Review oder Editorial Review.
- Green Road:
 - Die zeitgleiche oder nachträgliche Archivierung digitaler Inhalte auf einem institutionellen oder disziplinären Open-Access-Dokumentenserver (Repository). Dies betrifft vor allem Preprints und Postprints, aber auch andere Dokumentarten wie z.B. Monografien, Forschungsberichte, Konferenzproceedings etc.

zur Vertiefung: „Die Farbenlehre des Open Access“ U. Herb,
www.heise.de/tp/r4/artikel/23/23672/1.html



Motivation

- Erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit von Dokumenten
- Schneller und kostenloser Zugang zu Informationen
- Gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen und Nachweisdienste
- Partizipation an den Vorteilen digitaler Dokumente
- Verbesserung der Informationsversorgung und Ausweg aus der Zeitschriftenkrise
- Förderung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Förderung der Forschungseffizienz durch rasche Diskussion von Forschungsergebnissen
- Verbleib der Verwertungsrechte bei der Autorin/beim Autor
- Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen
- Langfristige Verfügbarkeit der Dokumente
- Prioritätssicherung (schneller Publikationsprozess)

Motivation #2

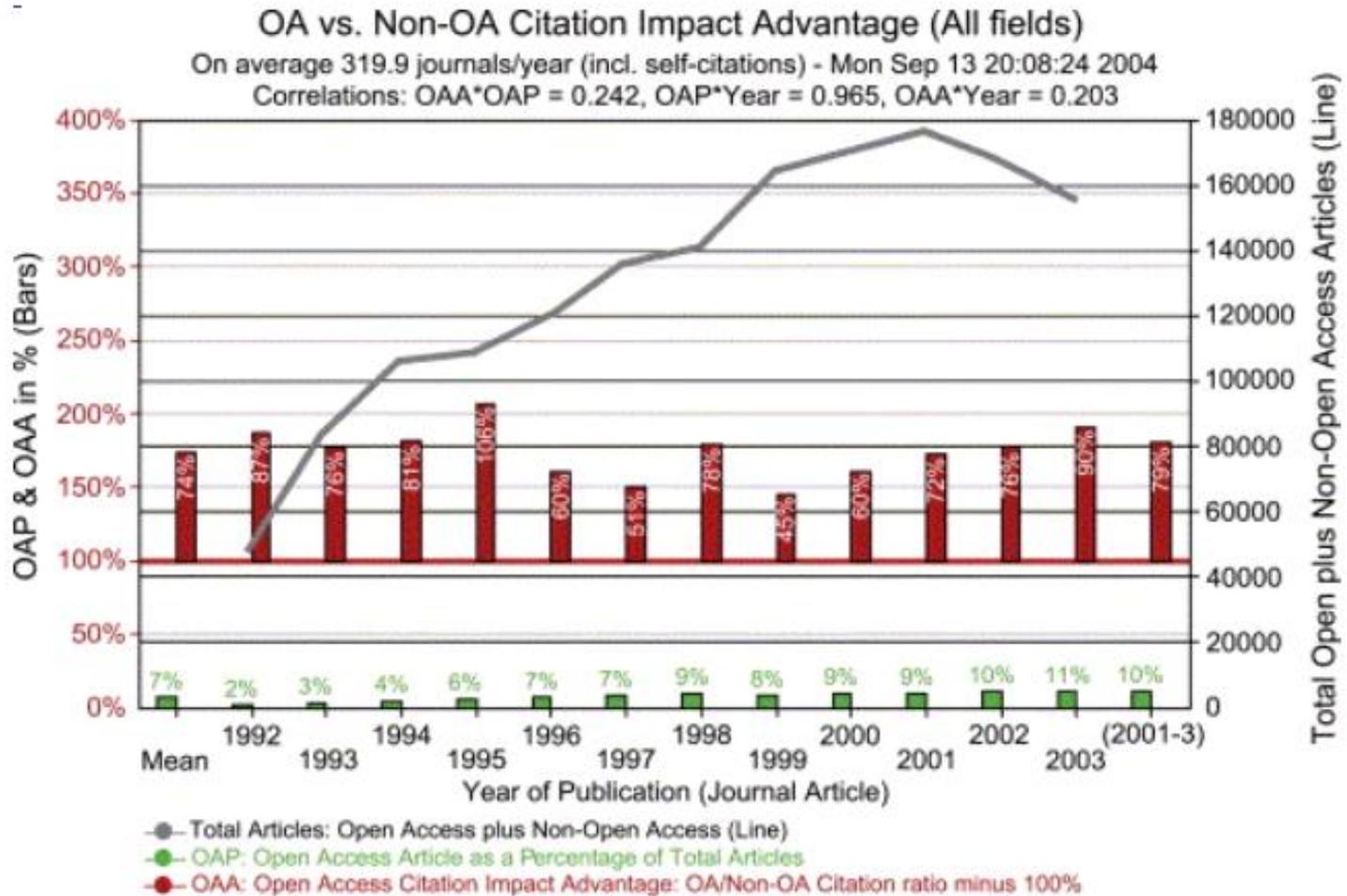
- Wahrung des Urheberrechts
- Beschleunigung des Publikationsprozesses
- Referierungsvielfalt
- Zitierhäufigkeit (Impact)
- Kosten
- Wahrung des Prioritätsdatums
- Patententscheidung beim Erfinder
- Nachhaltigkeit
- Möglichkeit zur vollständigen Information
- Langfristige Verfügbarkeit
- Nachnutzung von Teilen in Kollagen

Vorbehalte

- Qualitätsvorbehalte
- Fragen der Auffindbarkeit
- Langzeitarchivierung von Dokumenten
- Vorbehalte hinsichtlich der Authentizität der Dokumente
- Rechtliche Vorbehalte
- Finanzierbarkeit des Author-Pays-Modells
- Vorbehalte hinsichtlich Publikationsmittelverteilung und Interessenkonflikten
- Zeitaufwand für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Open Access als Herausforderung für Non-Profit-Verlage
- Keine Auswahl der Zielgruppe von Informationen möglich

Impact im Vergleich von OA vs. Non-OA

Harnad, S., Brody, T., Vallieres, F., Carr, L., Hitchcock, S., Gingras, Y, Oppenheim, C., Stamerjohanns, H., & Hilf, E. (2004)
 The Access/Impact Problem and the Green and Gold Roads to Open Access.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.serrev.2004.09.013> *Serials Review* 30 (4) 2004



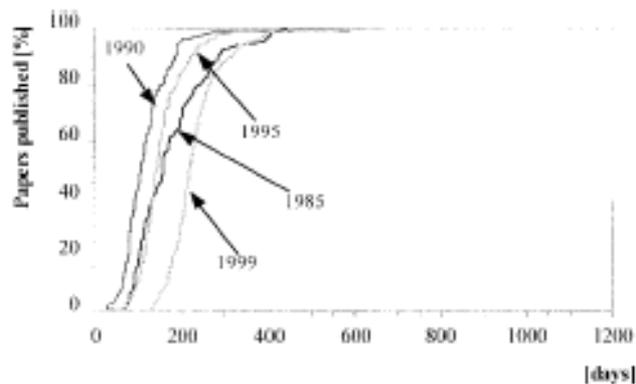


Figure 5. Total publication lapse of papers in *Chromatographia*.

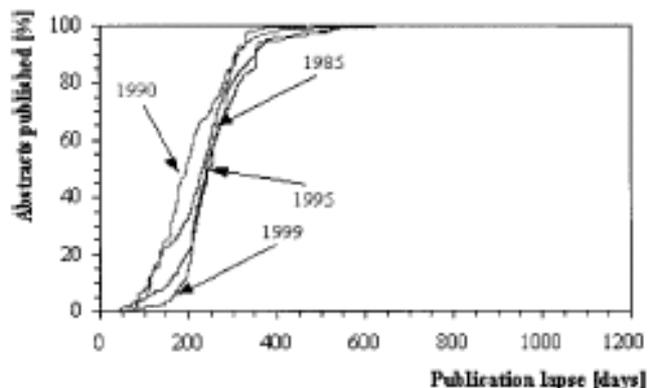


Figure 6. Total publication lapse of papers in *Fresenius Journal of Analytical Chemistry*.

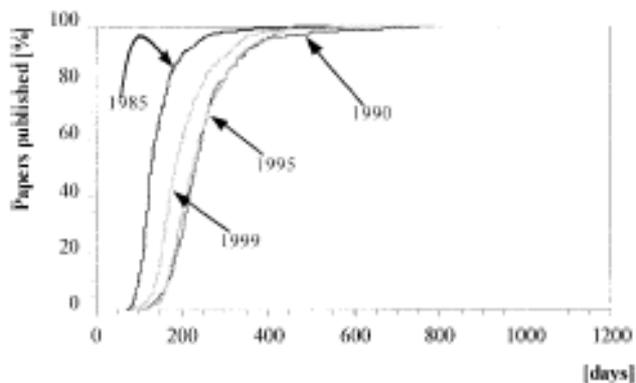


Figure 7. Total publication lapse of papers in *Journal of Chromatography A*.

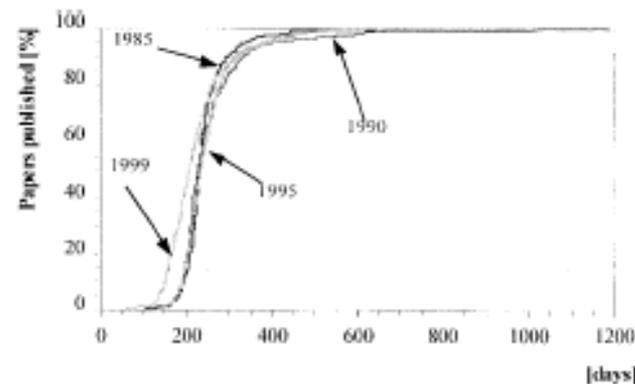


Figure 8. Total publication lapse of papers in *Journal of Chromatography B*.

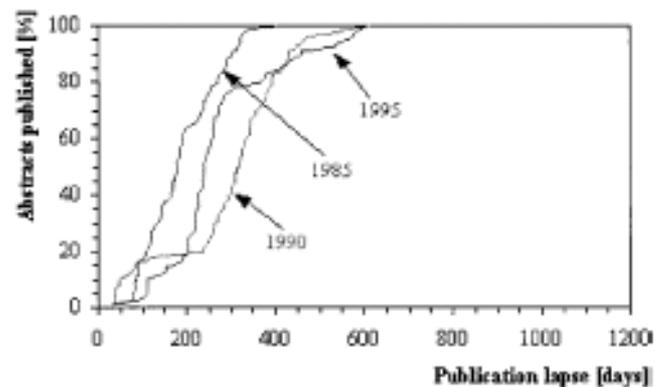


Figure 9. Total publication lapse of papers in *Journal of Chromatographic Science*.

Repositorien (Green Road)

- Institutionelle
 - Betrieben oft von der Bibliothek
 - Oft auch zur Forschungsdokumentation um Referenzsammlung ergänzt:
 - Golden-Road OA-Publikationen
 - Verlagspublikationen, für die es kein Zweitverwertungsrecht gibt.
- Fachliche
 - z.B. arXiv.org

Institutionelles Repository der RWTH



Publikationsserver der RWTH Aachen University

Der Publikationsserver der RWTH Aachen University dient der Veröffentlichung, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung wissenschaftlicher Dokumente der Hochschule. Er ist somit ein Instrument nicht nur zur Verbreitung („Open Access“), sondern auch zur dauerhaften Archivierung und Dokumentation der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit der RWTH Aachen („Institutional Repository“). Mitglieder und Angehörige der RWTH Aachen haben hier die Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu veröffentlichen, sofern dadurch keine urheber- und/oder lizenzrechtlichen Bestimmungen verletzt werden.

Der Publikationsserver bietet den Autoren die weltweite Verfügbarkeit der Volltexte und eine langfristige Archivierung ihrer Publikationen. Die Zitierfähigkeit wird durch eine dauerhafte und stabile Internetadresse garantiert. Mit Hilfe von strukturierten Metadaten werden die Dokumente bibliographisch beschrieben und über nationale und internationale Bibliothekskataloge, Suchmaschinen und andere Nachweisinstrumente erschlossen und somit zugänglich gemacht.

Die Hochschulbibliothek ist den Grundsätzen des [Open Access](#) verpflichtet. Sie unterstützt ausdrücklich die [„Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities“](#) vom 22. Oktober 2003.

- **Recherchieren**
Metasuche und Browsen in den elektronischen Publikationen der RWTH Aachen
- **Veröffentlichen**
Alles rund um die Veröffentlichung elektronischer Dokumente, Anmeldeformular
- **Informieren**
Rechtliches, Infos rund um E-Publishing, Open Access und Urheberrecht, Hilfen zur Erstellung der Dokumente, Statistik



www.bth.rwth-aachen.de/opus3/

Entstanden aus dem DissOnline-Vorhaben, ist das Repository inzwischen für viele Dokumentarten empfohlen!



The screenshot shows the website of the RWTH Aachen Hochschulbibliothek. The header includes the library's name and logo, navigation links (A-Z, Feedback, Drucken, FAQ, Suche), and a main menu with categories like Katalog, Datenbanken, Hochschulschriften, Kurse, Fernleihe, Digitale Bibliothek, and RWTH Aachen. A left sidebar contains flags for international access and a list of services such as Auskunft, Ansprechpartner, and Literatursuche. The main content area is titled 'Veröffentlichen von weiteren Dokumentarten' and lists various document types that can be published on the server.

RWTHAACHEN
HOCHSCHULBIBLIOTHEK

A-Z Feedback Drucken
FAQ Suche

Katalog | Datenbanken | Hochschulschriften | Kurse | Fernleihe | Digitale Bibliothek | RWTH Aachen

Startseite

Service

- Auskunft
- Ansprechpartner
- Anschaffungsvorschläge
- Kurse
- Dissertationen
- Dienste für RWTH-Personal
- Menschen mit Behinderungen
- Internet-Arbeitsplätze
- Literatursuche
- Fachinformation
- Benutzung
- Zweigstellen

Veröffentlichen von weiteren Dokumentarten

Auf unserem Publikationsserver können neben den Dissertationen folgende Dokumentarten veröffentlicht werden:

- Anleitung (Manual)
- Aufsatz in Fachzeitschrift (nicht peer-reviewed)
- Aufsatz in Fachzeitschrift (peer-reviewed)
- Bachelor Thesis
- Buch (Monographie)
- Diplom- und Magisterarbeit
- Festschrift
- Habilitation
- InBuch (Kapitel/Teil einer Monographie)
- InProceeding (Aufsatz/Paper einer Konferenz etc.)
- Journal (komplette Ausgabe eines Zeitschriftenheftes)
- Proceeding (komplette Ausgabe einer Konferenz etc.)
- Report (Bericht)
- ResearchPaper
- Preprints
- Studienarbeit
- Vortrag/Vorlesung

DINI-Zertifikat für Dokumenten- und Publikationsservices



DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.



- Startseite
- Über DINI
- Mitgliedschaft
- Arbeitsgruppen
- Projekte
- DINI-Zertifikat**
- Dokumente
- Veranstaltungen
- Service
- Kalender
- English
- Intern

DINI / DINI-Zertifikat

DINI-Zertifikat 2010 für Dokumenten- und Publikationsservices

Dokumenten- und Publikationsserver ermöglichen Hochschulen und Bibliotheken den weltweiten und langfristig sicheren Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Sie tragen damit entscheidend zur Verbreitung des elektronischen Publizierens als neues Instrument des wissenschaftlichen Arbeitens bei.

DINI – die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation – begleitet und unterstützt diese Entwicklungen, um so national wie international ein höheres Niveau der wissenschaftlichen Kommunikation zu erreichen. Dafür ist es notwendig, Dokumenten- und Publikationsserver zu vernetzen.

Wichtig erscheint dabei, dass diese Entwicklung nach internationalen Standards und auf der Basis einer gesicherten Technologie erfolgt. Drei Hauptziele werden mit dem DINI-Zertifikat verfolgt:

- Eine detaillierte Beschreibung der Anforderungen an einen Dokumenten- und Publikationsserver im Sinne einer Dienstleistung für das wissenschaftliche Publizieren,



Info

- Über das Zertifikat
- Download Broschüre
- Argumente für das Zertifikat
- Zertifikat beantragen
- Zertifizierte Repositorien
- Verzeichnis aller deutschen Repositorien
- FAQs zum Zertifikat
- Gutachter
- Hilfe und Kontakt

DINI-Zertifikat für Dokumenten- und Publikationsservices



DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

SUCHEN

Startseite

Über DINI

Mitgliedschaft

Arbeitsgruppen

Projekte

DINI-Zertifikat

Dokumente

Veranstaltungen

Service

Kalender

English

Intern

DINI / DINI-Zertifikat

Liste der Repositorien

Fehlt ein Eintrag? Hier können Sie ein neues Repository vorschlagen.

[Alle Repositorien anzeigen](#)

35 Repositorien gefunden

Auswahl nach DINI-Zertifikat

Alle zertifizierten 2004 2007 2010 ohne Zertifikat
Repositorien

Suche

Suche

Ort	Name des Repositoriums	erworbenes Zertifikat	Institution	Details
Aachen	Publikationsserver der RWTH Aachen University		RWTH Aachen University	
Berlin	Digitales Repository der TU Berlin		Technische Universität Berlin	
Berlin	Dokumenten- und		Humboldt-Universität zu	

Das DINI-Zertifikat im Überblick

(Institutional) Repository als

- Infrastruktur (technisch und organisatorisch)
- Bestandteil der (lokalen) Informationsversorgung
- Publikationsplattform für Erst- und Parallelveröffentlichungen
- „Schaufenster“
- Dienstleistungsangebot („Publikationsservice“)
- Basis für übergreifende Dienste (via Schnittstellen)



Was ist das DINI-Zertifikat?

- Kriterienkatalog mit Mindestanforderungen und Empfehlungen für Dokumenten- und Publikationsservices
- Gütesiegel, das zur Vergleichbarkeit durch Nutzer, Betreiber und Geldgeber beiträgt
- Beitrag zur Positionierung wissenschaftlicher digitaler Repositorien innerhalb ihrer Institution oder Disziplin

Das DINI-Zertifikat im Überblick #2

Vorgeschichte

- Elektronisches Publizieren an Hochschulen – Empfehlungen (2002)
- Inhaltliche Gestaltung der OAI-Schnittstelle (2003, 2005)
- DINI-Zertifikat Dokumenten- und Publikationsserver (2004)
- DINI-Zertifikat Dokumenten- und Publikationsservice (2007)

Ziele des DINI-Zertifikats

- Standardisierung
 - Publikationsserver (Funktionalität)
 - Publikationsservices (Dienstleistungen)
- Kompatibilität
 - Schnittstellen, Sichtbarkeit, Vernetzung
- Nachhaltigkeit
 - Einbettung, Qualitätsmanagement, Kooperation
- Weiterentwicklung der Angebote
 - Empfehlungen



Das DINI-Zertifikat im Überblick #2

Kriterien

1. Sichtbarkeit des Angebots
2. Leitlinien (Policy)
3. Unterstützung für Autoren und Herausgeber
4. Rechtliche Aspekte
5. Informationssicherheit
6. Erschließung und Schnittstellen
7. Zugriffsstatistik
8. Langzeitverfügbarkeit



Globale Sichtbarkeit: OAN als Gateway

oansuche.open-access.net
Bietet auch Gateway zur „OAI-PMH-Welt“, Google etc.
Durch die DFG gefördertes Projekt

[Home](#) [Project](#) [Legal Notice](#) [Participating Repositories](#) [Blog](#) [About](#) [Contact Us](#)

Kategorie: Alles [Kategorie ändern](#)

*) Das RSS-Alerting-Feature ist noch in der Beta-Phase.

Trefferanzeige (1313 insgesamt)

--- 123456789 +++

[Elektronischer Transport durch größen-selektierte Cluster](#)

Jochen Grebing (2002-01-01): cluster, Nanostruktur, Mesoskopisches System, mesoscopic transport, nano structure, electronic transport, Physics, Elektronischer Transport, silicon, Cluster
http://kops.ub.uni-konstanz.de/volltexte/2002/869/pdf/transport_si_cluster_KOPS.pdf
[\[bibtext\]](#) KOPS Konstanz (<http://www.ub.uni-konstanz.de/kops>)
(OID: 22335)

[New experimental setup for photoelectron spectroscopy on cluster anions](#)

Chia-Yen Cha, Gerd Ganteför, Wolfgang Eberhardt (1992-01-01): Physics, Pulse techniques, Copper, Photoelectron spectroscopy, Semiconductor materials, Metals, Mass spectra, Ion sources, Anions, Cluster beams
<http://kops.ub.uni-konstanz.de/volltexte/2009/8822/pdf/RevSciInst631992.pdf>
[\[bibtext\]](#) KOPS Konstanz (<http://www.ub.uni-konstanz.de/kops>)
(OID: 74949)

[Interactions of Au cluster anions with oxygen](#)

Qiang Sun, Purusottam Jena, Young Dok Kim, Matthias Fischer, Gerd Ganteför (2004-01-01): Transition metals, Agglomeration, Gold, Oxygen, Cluster analysis, Chemisorption, Anions, Physics, Complex ions
<http://kops.ub.uni-konstanz.de/volltexte/2009/8684/pdf/JChemPhys12020046510.pdf>
[\[bibtext\]](#) KOPS Konstanz (<http://www.ub.uni-konstanz.de/kops>)
(OID: 74887)

[Synthese von Edelmetallclustern auf S-Layern und deren katalytische Eigenschaften](#)

Alexander Kirchner (2005-06-28): 620, ZM 7070, Bacillus sphaericus, bacterial surface protein, biotemplat, catalytic activity, electronic structure, gold cluster, nanoscaled particles, oxidation of hydrocarbons, palladium cluster, platinum cluster, Bacillus sphaericus, Biotemplat, Goldcluster, Kohlenwasserstoffoxidation, Nanopartikel, Palladiumcluster, Platincluster, S-Layer, elektronische Struktur, katalytische Aktivität
<http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/1330/1121762259238-6266.pdf>
[\[bibtext\]](#) Qucosa (<http://www.qucosa.de/>)
(OID: 64292)

[Synthese von Edelmetallclustern auf S-Layern und deren katalytische Eigenschaften](#)

Alexander Kirchner (2005-06-28): Bacillus sphaericus, bacterial surface protein, biotemplat, catalytic activity, electronic structure, gold cluster, nanoscaled particles, oxidation of hydrocarbons, palladium cluster, platinum cluster, 620, ZM 7070, Bacillus sphaericus, Biotemplat, Goldcluster, Kohlenwasserstoffoxidation, Nanopartikel, Palladiumcluster, Platincluster, S-Layer, elektronische Struktur, katalytische Aktivität
<http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/1330/1121762259238-6266.pdf>
[\[bibtext\]](#) HSSS Dresden (<http://hsss.slub-dresden.de>)
(OID: 81538)

[DOWN-PORT - Industrial simulation on workstation cluster](#)

C.-A. Thole (1999-01-01): Stömungsmechanik, workstation cluster, structural analysis, Strukturmechanik, parallel computing, fluid dynamic
<http://www.open-access.net/...>

Welche Rechte halte ich noch meinen eigenen Publikationen?

www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo/

Open Access Policies



Was gestatten Verlage bei der Selbstarchivierung im Open Access?



Diese Datenbank soll helfen, die Standardbedingungen der Verlage bei Open Access-Publikationen für Autoren transparenter zu machen.

Recherche

Suche nach: Zeitschriften Verlagen

Suchbegriffe:

suchen über: alle Suchbegriffe irgendeinen Suchbegriff exakten Ausdruck ISSN

Vorauswahl Verlage

Weiße Verlage Gelbe Verlage Grüne Verlage Blaue Verlage

[Was bedeuten die einzelnen Farben?](#)

Die „RoMEO-Farben“

Die RoMEO Farbcodes

Es werden vier Farbcodes verwendet, um die Open Access - Strategie der Verlage herauszuheben. Die Farbcodes wurden im Rahmen des RoMEO - Projektes entwickelt und unterscheiden die Selbstarchivierungs-Rechte.

- **Die Archivierung ist offiziell nicht erlaubt.**
- **Das Archivieren von Pre-Print-Dokumenten (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) ist gestattet.**
- **Das Archivieren von Pre-Print- und Post-Print-Dokumenten ist gestattet.**
- **Das Archivieren von Post-Print-Dokumenten (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassung) ist gestattet.**

Bei der Ausgabe der Verlagsdaten wird der Verlagsname mit dem Farbcode hinterlegt.

Zu jedem Verlag werden auch die Bedingungen und Einschränkungen genannt, die der Selbstarchivierung auferlegt werden.

IUWIS: Infrastruktur Urheberrecht in Bildung und Wissenschaft

Über IUWIS About IUWIS Kontakt & Impressum Projekt-Publikationen

Hilfe Anmelden Registrieren

iuwis

infrastruktur urheberrecht für wissenschaft und bildung

Suche

Erweiterte Suche

Startseite Infopool Dossiers Meldungen Community-Blogs NutzerInnen

www.iuwis.de



Rückblick IUWIS-Workshop „Urheberrecht und Repositorien“

Eine [Zusammenfassung](#) des ersten IUWIS-Workshops mit Verweisen zu Materialien und Themendossiers steht jetzt zur Verfügung.

Neue Meldungen

Entscheidung in Bayreuth: Karl-Theodor zu Guttenberg täuschte mit Vorsatz 1

"Der ehemalige Bundesverteidigungsminister Guttenberg hat bei seiner Doktorarbeit absichtlich getäuscht. Zu diesem Urteil... 08.04.2011 – 18:37

Streit um die neue Leiterin des Urheberrechts-Referats der Europäischen Kommission 0

"Die EU-Kommission muss sich erklären, ob die Verpflichtung einer ehemaligen Lobbyistin der Musikindustrie als... 08.04.2011 – 12:21

Veranstaltungshinweis: René Rösper (MdB, SPD) am 05.07. zum Wissenschaftsurheberrecht im BBK 0

Neue Blogbeiträge

„Durch Open Access wird die Sichtbarkeit der [rechtswissenschaftlichen] Forschung erhöht.“ Meint eine Studie aus Georgia. 0

Da Uwe Jochum das Thema Open Access in der FAZ vom Mittwoch wieder in die Agenda schob (vgl... 07.04.2011 – 17:30

Höchstrichterliches Ringen um Geräteabgabe auf Drucker und Computer geht in die Verlängerung 0

BGH I ZR 30/11 und I ZR 162/10 *Vergütungspflicht für PCs und Drucker* - Verkündungstermin 21.07.2011 (Verhandlungstermine... 05.04.2011 – 22:12

Israel – Jerusalem District Court Enforces Creative 0

Aktuelles

- × [Meldungen](#)
- × [Aus der Literatur \(Besprechungen\)](#)
- × [Aus der Rechtsprechung](#)

Finden

- ▼ [Infopool](#)
 - × [nach AutorIn](#)
- × [Termine](#)
- × [Linksammlung](#)
- × [Gesetze](#)

Terminkalender

« April 2011 »

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“



Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

[Göttinger Erklärung](#)[Unterzeichner](#)[Wie können Sie unterzeichnen?](#)[Aktivitäten](#)[Pressemitteilungen](#)[Links](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)

Göttinger Erklärung zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft vom 5. Juli 2004

Göttinger Erklärung zum Ausdrucken: [\[PDF-Datei\]](#) [\[RTF-Datei\]](#) [\[DOC-Datei\]](#)

Vorbemerkung

Mit der Antwort auf die Frage „Wie zugänglich sind Wissen und Information?“ wird entschieden über die Bildungs- und Entwicklungschancen jedes einzelnen Bürgers in der Informationsgesellschaft wie auch über die Chancen künftiger Generationen, auf dem vorhandenen Wissen aufbauen zu können. Die im Urheberrechtsgesetz (UrhG) getroffenen gesetzlichen Regelungen haben nachhaltigen Einfluss darauf, ob sich in unserer Gesellschaft offene, vernetzte Kommunikations- und Informationsstrukturen entwickeln können. Sie entscheiden damit auch über die Qualität unseres Bildungssystems, über die Inventionsfähigkeit der Wissenschaft und die Innovationskraft der Wirtschaft. Im globalen Wettbewerb sind sie die wesentlichen Faktoren für eine prosperierende soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklung und damit für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wenn Sie das Aktionsbündnis auch finanziell unterstützen wollen, spenden Sie bitte an den gemeinnützigen Verein „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft e.V.“. Sofern Sie eine Spendenquittung benötigen, stellt Ihnen der gemeinnützige Verein diese gerne aus, wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, z.B. im Betreff einer Überweisung oder per E-Mail an quittung@urheberrechtsbueundnis.de (ab einem Spendenbetrag von 50 Euro).
Alle Spenden dienen der Umsetzung der Ziele der Göttinger Erklärung.

News

[RSS](#) 0.92

23. März 2011:
Google bleibt beim Urheberrecht am Ball mit Perspektive 2035 — Einiges sollte jetzt schon möglich sein! ([mehr...](#))

17. März 2011:
Chancen für eine Annäherung an ein Zweitverwertungsrecht im Urheberrecht durch SPD-Gesetzesentwurf ([mehr...](#))

27. Februar 2011:
Folgen aus dem Fall Gutenberg — Wissenschaft wehrt sich gegen Bagatellisierung ([mehr...](#))

4. Januar 2011:
Der Teufel steckt im Detail — Verwaiste Werke: Aktionsbündnis mahnt Transparenz an ([mehr...](#))

13. Dezember 2010:
IGEL: Die Initiative gegen ein Leistungsschutzrecht startet mit vielen Unterstützern ([mehr...](#))

Weiterführende Information zu Open Access



Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

[Über uns](#) | [Beirat](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#)



[de](#) [de](#)
[en](#) [en](#)

www.open-access.net

informationsplattform

Suche

ALLGEMEINES

- Was bedeutet Open Access?
- Gründe und Vorbehalte
- Geschäftsmodelle
- Rechtsfragen
- FAQ

OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN

bitte auswählen ▼

WISSENSWERTES FÜR

- Autoren
- Herausgeber von Zeitschriften
- Betreiber von Repositorien
- Hochschulleitungen
- Bibliotheken
- Förderorganisationen
- Verlage

[Home](#)

Willkommen auf der Informationsplattform open-access.net!

Die Informationsplattform open-access.net hat das Ziel, den steigenden Informationsbedarf zum Thema Open Access zu decken. Sie bündelt bislang verstreute Informationen und bereitet diese für verschiedene Zielgruppen und Szenarien spezifisch auf.

Die Informationsplattform wurde um länderspezifische Inhalte für die Schweiz erweitert. Dies betrifft hauptsächlich den Bereich der [Rechtsfragen rund um Open Access](#), aber auch andere Anpassungen, etwa die Erwähnung von Organisationen und Projekten, die Open Access in der Schweiz aktiv fördern. Zu den länderspezifischen Inhalten gelangen Sie über die Schweizer Flagge oben rechts, wobei die Inhalte in deutscher und englischer Sprache angeboten werden; für die Besucher aus Österreich werden entsprechende Inhalte in Kürze ebenfalls ergänzt.

Da open-access.net sukzessive entlang der Rückmeldungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer der Plattform weiterentwickelt werden soll, freuen wir uns über Kommentare und Ergänzungen. Zögern Sie daher nicht, uns eine E-Mail mit Ihren Fragen und Anregungen zu schicken!

NEWS

Berlin 9 Konferenz in Washington
28.03.2011

Helmholtz-Zentren fördern Open-Access-Zeitschrift NJP
26.03.2011

Open-Access-Tage 2011 am 4. und 5. Oktober
23.03.2011

SPD Gesetzentwurf zu Open Access
22.03.2011

SPD will mit Zweitverwertungsrecht Open Access ermöglichen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Fragen? Fragen!

Thomas Severiens
severiens@isn-oldenburg.de